

MANFRED LEIRER

Am 17. Feber 1965 in Oberpullendorf geboren, aufgewachsen in Unterrabnitz.

1984—1990 Studium an der Akademie der Bildenden Künste (Meisterschule Hollegha)

1990 Diplom für Malerei und Lehramt Bildnerische Erziehung

1985—1990 Studium an der UNI Wien, Psychologie und Philosophie

Seit 1990 Lehrer für BE und PP am BRG Oberpullendorf

Seit 1995 Teilnahme an den Rabnitztaler Malerwochen

Von 1997—2013 Leiter der KUGA-Galerie, Großwarasdorf

Seit 2006 Atelier in Neumarkt

PREISE

1986 Goldener Fügenpreis

1989 Akademiefreundpreis

1989 Meisterschulpreis, 2., Abendakt Prof. Mikl

1990 Kunsterzieherpreis

2006 Preis für Malerei zum Thema „Geschwisterlichkeit“, Budapest

2010 Förderpreis für bildende Künstler, Burgenland, 2. Platz

KÜNSTLERISCHE TECHNIKEN

Malerei in Acryl, Öl, Mischtechnik, Aquarell und Enkaustik (Wachsmalerei), Grafik in Zeichnung, Radierung, Holzschnitt und Siebdruck

EINZEL- UND GRUPPEN AUSSTELLUNGEN IM IN- UND AUSLAND SEIT 1995

VERÖFFENTLICHUNGEN ÜBER MANFRED LEIRER

1992 ORF—Landesstudio Burgenland

Beitrag über das Atelier und die enkaustische Malerei (von Silvia Schöll)

1993 „Geschriebenstein“, Kunstmanifest:

„Station 3: Manfred Leirer oder die Utopie der Nähe“ von Harald Jurkovic

1994 Katalog

1995 ORF—Landesstudio Burgenland: Der Imker und Maler

Radio Burgenland: Interview – über die Beschäftigung mit Bienen zur Malerei mit Bienenwachs (Eva Hillinger)

1999 Beitrag in Günter Ungers Buch: „Die Atmosphäre ist Poesie“

2000 Pannonia – Künstlerportrait

2002 Bank Burgenland—Kalender

2003 ORF—Landesstudio Burgenland, Gast bei „Mahlzeit Burgenland“

2004 Diözese Eisenstadt – Beitrag für das Buch: „seid ein Gespräch – wir sind“

2006 Günter Unger: „Burgenland Mon amour“ – Bildende Kunst Mitte

2010 ORF—Landesstudio Burgenland, Atelierbesuch in Neckenmarkt (Eva Hillinger)